

Lebenszeichen

Evangelische Kirchengemeinde
Senftenberg und Hörlitz

September - Oktober - November 2020



Liebe Gemeinde,

die Kürbisse zeigen es an. Wir gehen in den Herbst, feiern das Erntedankfest - das Fest aller Sinne und tiefer Dankbarkeit. Die Kürbisse haben ein Preisschild. Doch im Grunde sind sie unbezahlbar, wie alle Früchte unseres Lebens, ob hart errungen oder uns in den Schoß gefallen.

Die prächtigen, leuchtenden Kürbisse stehen für den vertrauten Wechsel der Jahreszeiten. Alle Jahre wieder.

Und doch hat etwas unser Leben verändert.

Noch immer greift die Vorsicht vor diesem unsichtbaren Virus in unser Leben ein. Es verlangt uns Geduld ab und Verzicht. Für viele sind das zwei große Herausforderungen, gar Zumutungen.

Es ist schwer zu verzichten ... auf Feste und Reisen ... Wir werden ungeduldig und wütend, wenn unsere Freiheit beschnitten wird ...

Der derzeit nötige Abstand verhindert die Nähe, die wir brauchen. Wir merken erst jetzt, wie schön das ist, die Hand zum Gruß zu reichen oder zum Trost. „So nimm denn meine Hände und führe mich ...“ singen wir, und vermissen diese liebevolle Geste in der Trauerfeier. Wie fremd, wenn wir das Gesicht des anderen hinter der Maske nicht sehen. Umso aufmerksamer lesen wir in den Augen des oder der Anderen.

Vieles ist im Gemeindeleben wieder möglich. Wir feiern Gottesdienste, fast wie früher. Was Anlass zur Sorge ist, unsere viel zu große Kirchen und die wenigen Gottesdienstbesucher, das erweist sich jetzt von Vorteil.

Zur Routine geworden ist das Ankommen und Hinausgehen beim Gottesdienst mit Mund-Nasen-Schutz. Und auch das Aufschreiben der Namen und Telefonnummern. Und das Abstandhalten.

Nur das Händereichen und Umarmen fehlt!

Was schön ist, dass wir seit Wochen das letzte Lied draußen vor dem Kirchenportal singen. Und vorsichtig beginnen wir wieder im Gottesdienst zu singen, 2-3 Lieder, mit 2-3 Strophen. Immer dabei im Blick, wie sich das Infektionsgeschehen in unserem Landkreis und in den Nachbarkreisen entwickelt.

Auch die Kleinen Orgelmusiken wurden gut angenommen, mehr noch, als schon in den vergangenen Jahren. Und viele gehen danach gestärkt und mit Dankesworten nach Hause.



Anstellen zur Kleinen Orgelmusik

Die geplanten Konzerte wollen wir mit den Hygieneregeln und mit begrenzter Teilnehmerzahl durchführen.

Das musikalische Leben in unserer Gemeinde erhebt wieder leise seine Stimme in den beginnenden Chorproben.

Noch feiern wir kein gemeinsames Abendmahl im Gottesdienst, aber die Taufen, die verschoben werden mussten.

Die Gemeindegremien pausieren noch, leider auch die Gottesdienste in den Seniorenheimen.

Unser geplantes Gemeindefest holen wir im nächsten Jahr nach.

Der Gemeindegemeinderat kommt zur monatlichen Sitzung zusammen.

Die Christenlehre hat begonnen und die Junge Gemeinde trifft sich.

Die Konfirmanden sprechen im Blick auf die Schule von vielen Einschränkungen, und:

„Ich muss nicht mehr vorsingen! Aber dafür müssen wir Vorträge halten.“ Und: „Schön waren die langen Ferien.“

Ob bald ein Impfstoff gefunden wird?

Sicher! Die Aufregung dieser Tage wird irgendwann vorbei sein.

Haben wir etwas gelernt?

„Herr, lehre uns unsere Tage zu zählen, dass wir ein weises Herz gewinnen.“ heißt es in Psalm 90.

Ein weises Herz gewinnen, das wäre ein Sieg, ein Fortschritt, der uns Zukunft gibt: Weise werden, bedenken, dass unsere Tage auf Erden gezählt sind und das Leben kostbar.

Was uns diese verrückte Zeit lehrt:

- sich nicht anstecken lassen, weder vom Virus noch von der Angst vor unserer Endlichkeit, sondern von der Liebe!
- sich die Hoffnung bewahren und die Freude an dem, was uns zufällt, Tag um Tag, dankbar leben für alle guten Gaben ...
- am Gottvertrauen festhalten und sich aufrichten daran, in der Hand des Ewigen unendliches Leben zu haben.

Eine gesegnete Zeit und Bewahrung wünscht Pfarrer Manfred Schwarz



Sitzung des Gemeindegemeinderates mit Abstand

Gottesdienste

Hallo, Kinder! Kindergottesdienst bei besonderen Gottesdiensten

Peter-Paul-Kirche 9.30 Uhr



Monatsspruch September: Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2.Kor 5,19

- | | | |
|--------|-----------------------|------------------------------|
| 06.09. | 13. So. n. Trinitatis | Gottesdienst zum Schulanfang |
| 13.09. | 14. So. n. Trinitatis | Gottesdienst |
| 20.09. | 15. So. n. Trinitatis | Gottesdienst |
| 27.09. | 16. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit Taufe |

Monatsspruch Oktober: Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer 29,7

04.10. Erntedankfest **Bitte die Erntegaben am Samstag, 03.10., von 10-12 Uhr in der Peter-Paul-Kirche abgeben.** Danke!!!



- | | | |
|--------|--|---|
| 11.10. | 18. So. n. Trinitatis | Gottesdienst zum Schöpfungstag mit Abendmahl  |
| 18.10. | 19. So. n. Trinitatis | Gottesdienst |
| 25.10. |  20. So. n. Trinitatis | Gottesdienst
Uhrzeitumstellung beachten!! |
| 31.10. |  Reformationstag | Gottesdienst |

Monatsspruch November: Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

- 01.11. 21. So. n. Trinitatis Gottesdienst
- 08.11. 20. So. n. Trinitatis Gottesdienst
- 15.11. Vorl. So. d. Kirchj. **09.30 Uhr in Brieske!!!** Gottesdienst
- 18.11. **Mittwoch 18.00 Uhr Buß- und Bettag** Gottesdienst
- 22.11. Ewigkeitssonntag Gottesdienst, mit Gedenken
an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
- 15.00 Uhr** Neuer Friedhof
Andacht mit dem Posaunenchor



Ökumenische Adventsfeier
Samstag, 28.11. um 15.00 Uhr
im Bürgerhaus Wendische Kirche

- 29.11. 1. Advent Gottesdienst „60 Jahre EULE-Orgel“

Hörlitz Heilandskirche um 10.45 Uhr

- 27.09. 16. So. n. Trinitatis Gottesdienst
- 25.10. 20. So. n. Trinitatis Gottesdienst
- 22.11. Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr



in Senftenberg: Markt 19
Dienstag u. Donnerstag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Pflegeheime, jeweils 16.00 Uhr. Geplante Gottesdienste

am 9. September **Sanft am See** Demenzpflege – Kranichstr. 1

am 10. September **Seniorenresidenz** – Seeadlerstr. 10

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Ihre Taufe empfangen:



Maja Fischer
Matheo Kurpat

Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit Trauung empfangen:

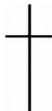


Gabi und Norbert Philipp

In unsere Gemeinde aufgenommen wurden:

Ingeborg Iser
Ann-Kristin Jank

Unsere Fürbitte gilt den Verstorbenen und ihren Angehörigen:



Rosemarie Hänzka, geb. Fiedler	87 Jahre
Jürgen Flader	88 Jahre
Horst Schötz	78 Jahre
Brigitte Lietzke, geb. Raschke	81 Jahre
Sonja Lorsch, geb. Urbaniak	95 Jahre
Jürgen Kotzur	63 Jahre
Dieter Oehler	84 Jahre
Ingrid Dutschk	87 Jahre
Gerhard Ulm	83 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 16



Singen in der Kantorei
mit Kantorin Margret Schulze
m.schulze@ekbo.de / margret@schulze-calau.de

Tel.03541/801353

Wir beginnen am 3. September gemeinsam zu singen.

Wir halten uns dabei an die jeweils aktuellen Hygienekonzepte und die „Corona-Regeln“.

- bitte bringt Mund-Nasenschutzmasken mit-

Diese Regel gilt für alle ab 6 Jahren.

Die Namen werden jede Woche aufgeschrieben.

Wir kümmern uns um die nötigen Abstände und das Lüften.

**Wir proben im Bürgerhaus – Wendische Kirche
oder in der Peter-Paul-Kirche.**

**Die Kinder und Eltern vom SPATZENCHOR treffen sich am
DONNERSTAG UM 16.00 UHR in der Wendischen Kirche.**

**Die KANTOREI trifft sich am DONNERSTAG UM 19.30 UHR
in der Wendischen Kirche.**

**Herzlich eingeladen sind auch die herangewachsenen
Sängerinnen und Sänger der Kinder-und Jugendkantorei!**

**Flötenunterricht und Orgelunterricht kann individuell mit
mir abgesprochen werden. Bitte meldet euch bei mir.**

Herzliche Grüße von Margret Schulze



Jesus Christus ermutige eure Herzen
und stärke euch in allem, was ihr sagt und tut!
2. Thessalonicher 2:17

Liebe Kinder,

ich wünsche Euch alles Gute, vor
allem Gottesgnaden Segen für
das neue Schuljahr.

Vieles wird anders sein, als sonst,
wir werden Einiges ändern.

Büchle bringt Euch eine
Federemappe mit eigenen Stiften mit.

Wir treffen uns in Senftenberg immer
am Mittwoch, von 15³⁰ - 16³⁰ und von
16³⁰ - 17³⁰ Uhr.

In Hönitz treffen wir uns von 15⁰⁰ - 16³⁰ Uhr
am Freitag. Eure Beate

0173/1858401

Möge ein Engel vor dir hergehen und dir die Richtung weisen,
in der du Erfüllung findest Schritt für Schritt.

Möge ein Engel hinter dir stehen,
um dir den Rücken zu stärken,
damit du aufrecht und wahrhaftig leben kannst.

Möge dich ein Engel begleiten,
zu deiner Rechten und zu deiner Linken,
damit du bewahrt bleibst vor den Angriffen derer,
die es nicht gut mit dir meinen.

Möge ein Engel unter dir stehen, um dich zu tragen,
wenn du keinen festen Boden mehr unter dir spürst.

Möge ein Engel in dir sein, um deine Tränen zu trocknen
und dein Herz mit dem Licht der Zuversicht zu erhellen.

Möge ein Engel über dir sein, und dich zu behüten
vor den alltäglichen Gefahren,
damit kein Unheil dein Leben bedroht.

Mögen dich alle Engel des Himmels
mit ihrem Segen erfüllen und umhüllen
an allen Tagen deines Lebens und in jeglicher Nacht.



Konzerte

Saitenspiel und Orgelklang am Sonntag , 13. September um 17.00 Uhr

Zum deutschlandweiten Tag des offenen Denkmals hat auch unsere ihre Türen geöffnet und bietet ein Konzert an.

Zu hören sind Werke vom Barock bis zur gemäßigten Moderne u.a. von Bach Günter Raphael (1903-1960) oder Karl Josef Jonkisch (1934-2004).



Es spielen **Anna Gonda** (Violine),
Diplommusikpädagogin für
Violine, Viola und
musikalische Früherziehung
an der Musikschule OSL
und **Helena Gonda**
(Violoncello), Schülerin des
Landesgymnasiums für
Musik „Carl Maria von
Weber“ in Dresden.
Begleitet werden Sie an der

Orgel von Diplommusikwissenschaftler und Leiter der Kreismusikschule OSL **Ulrich Stein**.

Die Orgelführung vor dem Konzert entfällt!

Eine Reise in die Spätromantik - 60 Jahre Eule-Orgel am Samstag, 31. Oktober um 17.00 Uhr

Zum Reformationstag ist der Organist **João Segurado** eingeladen, der 60 Jahre alten Orgel Klänge aus der Spätromantik zu entlocken.
1984 in Portugal geboren, studierte er Orgelmusik und Improvisation an der Escola Superior de Música de Lisboa.

Er führte sein Studium bei Hans-Ola Ericsson in Schweden an der Hochschule für Musik in Piteå fort mit dem Abschluss al Master in Musical Performance.



2010 promovierte er an der Fakultät der Bildenden, Angewandten und Darstellenden Künste in Göteborg. 2013 verbrachte er ein Semester als Gastdoktorand an der Universität McGill in Montreal.

João Segurado konzertiert sowohl solistisch als auch kammermusikalisch in Europa und Kanada. Er wohnt derzeit in Deutschland und arbeitet als freiberuflicher Konzertorganist und Komponist.

Beide Konzerte sind eintrittsfrei. Es wird aber zur Finanzierung weiterer musikalischer Angebote in der Peter-Paul-Kirche um Spenden gebeten.

Gabriele Philipp

Rückblick Offene Kirche und Kleine Orgelmusiken 2020

Obwohl die Saison noch nicht ganz zu Ende ist (Stand: 22. August), hier ein **herzliches Dankeschön an alle Hüter/innen unserer Kirche!**

Spitzenreiter waren **Frau Böge** mit 27 Stunden, **Frau Giesen** mit 23 und **Herr Münzberg** mit 13 Stunden, sowie Frau Zimmermann, Iser, Schulz, Ullrich, Podstawa, Lisiak, Familie Gläser, Herr Knobus, Probst, Liesk, Pätzold und Herr Stein.

Ein besonderes Dankeschön geht an **Frau Dieken-Woweries!** Sie hatte die Gesamtverantwortung. Bei den Kleinen Orgelmusiken führte sie die Liste, zählte die Besucher und Kollekten.

Den Orgelmusiken lauschten 565 Besucher. Dabei kamen für unsere Kirchenmusik 2.311,40 € zusammen.

Unsere Offene Kirche besuchten in diesem Jahr 812 Besucher.

Konfirmanden

Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich wöchentlich zur Konfi-Stunde: **Donnerstag um 16 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 14**

Mit Jugendreferent Cord Heinemann, Tel. 035751/270112

und Pfarrer Manfred Schwarz Tel. 790540.

Jugendtreffs

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de oder Schaukasten

Junge Gemeinde Kirchplatz 14

Donnerstag 17.00 Uhr

ZEBRA Jüttendorfer Anger 13

Dienstag 18:00 Uhr

weitere Treffpunkte

Gebetskreis, Gesprächskreis, Bibellese, Handarbeitskreis, Senioren, Allianzstunde, Mütterkreis, Blau-Kreuz-Treff und die Sitzungen des Gemeindegemeinderates:

Aktuelle Termine: www.kirche-senftenberg.de, im Schaukasten oder bitte im Kirchenbüro erfragen



Bürgerhaus Wendische Kirche

Vermietung: Frau Gerlach, Herr Greif Tel. 363394

E-Mail: buergerhaus-wk-sfb@gmx.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11 Uhr und nach Bedarf

Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de oder im Schaukasten

Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk: z. Zt. n. Vereinbarung
Frau M. Ulm, Mail: m.ulm.dwee@gmail.com Mobil: 0176/ 471 062 16

Corona, Corona und kein Ende?

Podiumsgespräch am 30.10. 18.30 Uhr Bürgerhaus Wendische Kirche

Am **Freitag, 30.10.**, laden die evangelische Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Kirchenkreis Niederlausitz zu einem Podiumsgespräch in ein. Landrat Siegurd Heinze, Pfarrer Manfred Schwarz, die Kreistags-abgeordnete Petra Quittel und weitere Gäste wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern zu verschiedenen Fragen ins Gespräch kommen: Welche Auswirkungen hat die Coronakrise auf uns und unser Zusammenleben?

Welche Erwartungen gibt es an Politik, Kirche und die Institutionen?
Auf welche Freiheiten müssen und können wir künftig verzichten?

Friedhofseinsatz am Sa 7. November ab 9.00 Uhr

Wir bitten zum 13. Arbeitseinsatz auf unserem Neuen Friedhof.
Bitte Harken und Handschuhe mitbringen!

Bei Dauerregen alternativ: 14. November

Um 11.00 Uhr kleine Stärkung in der Kapelle.

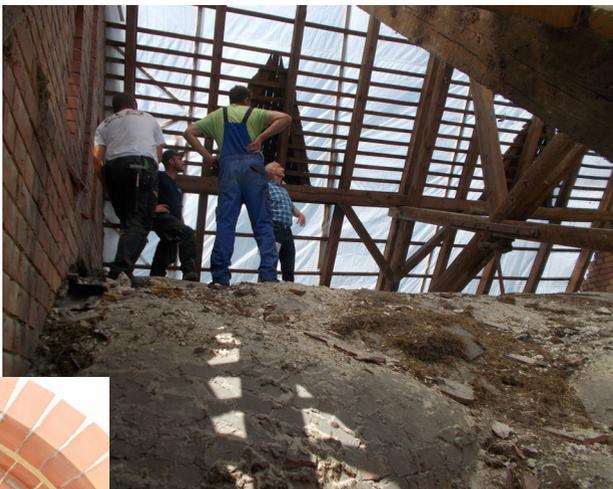
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Friedhofskapelle Neuer Friedhof - Sanierung des Daches

Bis Mitte September wird die Sanierung des Daches dauern. Größere Schäden am Dachstuhl als erwartet führten dazu, sodass die Arbeiten sich verzögerten. Auch die 4 Dachgauben waren so stark geschädigt, dass sie neu gefertigt werden mussten. Außerdem mussten die Bleiglasfenster erneuert werden.

Das kostete nicht nur Zeit, sondern erheblich mehr:



Zu den geplanten 60.000 € sind ca. 30.000 € dazugekommen, davon 7.500 € für die Bleiglasfenster. Spenden sind willkommen.

Das Lamm Gottes im Bleiglasfenster.



Foto links: Geschädigte und gefährdende Ziegel auf den Türmchen.

Foto rechts: Die Sparrenfüße der 4 Randsparren sind verrottet und müssen erneuert werden.



Aus dem Bauprotokoll:
„Die Schäden am Dachstuhl wurden begutachtet.
Die Firstpfette muss ausgetauscht werden.
Die Mittelpfetten sind an den Auflagern verrottet und müssen in Teilbereichen erneuert werden.“

Unsere Kapelle am 18. August, einer der seltenen Tage, an denen es in diesem Sommer geregnet hat.



Bestattungsformen auf dem Neuen Friedhof



Baumbestattung auf unserem Neuen Friedhof.

Außer den Urnengräbern und den Erdgräbern, gibt es die pflegeleichten Stellen im **Urnenkreis** und in der **Erdgemeinschaftsanlage**.



Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de

**Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg
01968 Senftenberg, Kirchplatz 14**

Friedhofsverwaltung / Kirchenbüro

Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr und Di, Do: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fax 3657989, E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de

Friedemann Pätzold Tel. 2194

Friedhofsleiter Thomas Jaslau Tel. 793015

Regionalbüro

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und Di 14 – 16 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Gabriele Heinrich Tel. 147989 regionalbuero-sfb@ekbo.de

PfarrerIn Dorothee Michler, Tel.: 035753/698349

Neue Straße 19 01983 Großbräschen, d.michler@ekbo.de

Pfarrer Manfred Schwarz, Tel. 790540

Kirchplatz 14, m.schwarz@ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Arwed Reichel, Tel. 794873 J.- Gottschalk - Str. 14



Katechetin Beate Bergmann Tel. 0173/1859401 beatebergmann71@googlemail.com

Regionalkantorin Margret Schulze Tel. 03541/801353 m.schulze@ekbo.de

Jugendreferent Cord Heinemann Tel. 035751 270112 c.heinemann@ekbo.de

Hausmeister Frank Bietzig erreichbar über: Tel. 2194

Unser Spendenkonto

Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

Bitte unbedingt angeben: RT 6139, Name, Spendenzweck

Vielen Dank im Voraus!

Auflage: 1750 Stück,

Redaktion: Pfarrer Manfred Schwarz

Beiträge für die Ausgabe:

Dezember 2020 / Januar / Februar 2021

bitte bis zum 10.11.2020



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Eine Kürbisgeschichte

An einem warmen Herbsttag ging ein Mann spazieren, um frische Luft zu schöpfen.

Er kam an einem Kürbisfeld vorbei, an dessen Rand ein großer Walnussbaum stand.

Da er müde geworden war, setzte er sich in den Schatten des Baumes. Von dort aus hatte er das Kürbisfeld direkt im Blick.

Manche Kürbisse waren so groß wie Kohlköpfe, andere erreichten den Umfang eines großen Wasserkessels.

Er lehnte sich an den Baum, betrachtete die großen Früchte und verglich sie mit den Nüssen am Baum.

Dabei dachte er: "Es ist schon merkwürdig, dass die kleinen Nüsse an so starken Ästen hängen, die riesigen Kürbisse dagegen an so zarten Ranken wachsen! Was mag sich Gott nur dabei gedacht haben?"

Angemessen ist das nicht!

Wenn ich der Schöpfer gewesen wäre, hätte ich am Nussbaum die Kürbisse und an den zarten Ranken die Nüsse wachsen lassen."

Just in dem Augenblick fiel ihm eine reife Walnuss auf den Kopf.

Er sprang erschrocken auf und sagte: "Lieber Gott, mache es nur so, wie du es für gut hältst. Wenn du dich nach mir gerichtet und die Kürbisse an den Nussbaum gehängt hättest, wäre mir das schlecht bekommen."

Ja, was wäre wohl aus mir geworden, wenn es mehr nach meinem Denken und Wollen gegangen wäre als nach Gottes Willen?

Mir wäre im Laufe meines Lebens mancher "Kürbis" auf den Kopf gefallen und hätte mich übel zugerichtet.

So sind es meist nur "Nüsse" gewesen, die mich trafen und nicht allzu viel Unheil anrichteten - und mir manchmal hilfreich waren.

Geschichte aus Kappadokien (Griechenland)